

Newsletter April 2021



Neuer Corona-Infoblock auf der Website

In einem neu angelegten [Corona-Block](#) stellen wir die aktuellen Informationen für Familien in MV zusammen. Sortiert nach Themenbereichen informieren wir über aktuell geltende Regelungen, Telefon-Hotlines für konkrete Fragen und Beratungsstellen.

Kita-Hotline MV: 0385 / 588 19999

Das Sozialministerium hat eine Telefon-Hotline eingerichtet, um umfassend über die beschlossenen Maßnahmen und Regelungen für den KiTa-Bereich zu informieren. Die Telefonnummer steht für Fragen rund um Krippen, Kindergärten, Horte und Kindertagespflegestellen zur Verfügung. Von Montag bis Freitag ist die Hotline von 8 bis 17 Uhr erreichbar. Am Sonnabend und Sonntag sind die Hotlines von 10 bis 14 Uhr geschaltet.

Schul-Hotline MV: 0385 / 588 7174

Für dringende Fragen ist im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eine Hotline geschaltet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 14 Uhr besetzt.

Aus dem Sozialministerium...

Land fördert Einsatz von Alltagshelfer*innen in Kita

Zur Unterstützung der Kindertageseinrichtungen im Corona-Alltag stellt das Land fast vier Millionen Euro für Alltagshelfer*innen zur Verfügung. „Wir wollen durch zusätzliches Personal unsere Fachkräfte in den Kitas entlasten“, so Drese. Die Ministerin betonte, dass Kindertageseinrichtungen ab sofort bei ihrem jeweiligen Landkreis/ ihrer kreisfreien Stadt (örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe) einen Antrag auf Alltagshilfe in Höhe von bis zu 10.000 Euro stellen können. „Förderfähig ist die Einstellung von zusätzlichem Personal im nicht-pädagogischen Bereich, die Aufstockung von Stunden bei vorhandenem Personal im nicht-pädagogischen Bereich sowie Ausgaben für Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und für Arbeitsschutz- und Hygieneausrüstung, wie etwa FFP2-Masken und Luftfilter“, sagte Drese.

Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV; 07.04.21

Girls`Day und Boys`Day in MV digital

Nach der pandemiebedingten Absage der bundesweiten Aktionstage Girls`Day und Boys`Day im letzten Jahr, fanden am 22. April die Aktionstage in MV erstmals in digitaler Form statt. Gemeinsam wurde bei männlichen Schülern für mehr Mut zu einer Ausbildung in den SAHGE-Berufen (**S**oziale **A**rbeit, **H**aushaltsnahe Dienstleistungen, **G**esundheits- und **E**rziehungsberufe) geworben. Gleichstellungsministerin Stefanie Drese ermunterte Jungen, mutiger neue Wege bei der Berufswahl zu beschreiten. „80 Prozent der Beschäftigten in den SAHGE-Berufen sind weiblich. Oft ist die Berufswahl noch von Klischees und traditionellen Rollenzuweisungen geprägt.“ Parallel zum [Boys`Day](#) fand der [Girls`Day](#) statt. Hier erkundeten

Schülerinnen Berufe aus dem MINT-Bereich (**M**athematik, **I**nformatik, **N**atur- und Ingenieurwissenschaft und **T**echnik).

*Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV;
22.04.21*

Kinder- und Jugendsport mit Einschränkungen wieder möglich

Auf Basis des Bundesinfektionsschutzgesetzes hat die Landesregierung Öffnungen für die Ausübung von Kinder- und Jugendsport beschlossen.

Folgendes gilt vom 24. April an: „Kontaktfreier Kinder- und Jugendsport ist im Freien für bis zu fünf Personen, die nicht älter sind als 14 Jahre, sowie eine Betreuungsperson möglich“, teilte Sportministerin Stefanie Drese mit. Diese Person (Trainer*in oder eine sonstige Betreuungsperson) benötigt jedoch einen negativen Corona-Test.

Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV; 23.04.21

Drese: Ausweitung der Kinderkrankentage wichtige Unterstützung für Eltern

Sozialministerin Stefanie Drese begrüßt die Ausweitung der Kinderkrankentage als schnelle und unbürokratische Hilfe für Eltern und Alleinerziehende. „Viele Eltern müssen durch die derzeitige Umstellung auf einen Notbetrieb in Kita oder Schule eine Betreuung ihrer Kinder zuhause sicherstellen. In dieser schwierigen Situation lindert die weitere Erhöhung der bezahlten Kinderkrankentage die Not“, betont Drese. Durch das neue Bundesinfektionsschutzgesetz können Elternteile, die bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, im Jahr 2021 je gesetzlich krankenversichertem Kind 30 statt 20 Arbeitstage Kinderkrankengeld beantragen. Bei mehreren Kindern hat jeder Elternteil insgesamt einen Anspruch auf maximal 65 Arbeitstage. Für Alleinerziehende erhöht sich der Anspruch um 20 auf 60 Arbeitstage pro Kind. Bei mehreren Kindern haben Alleinerziehende insgesamt einen Anspruch auf maximal 130 Arbeitstage.

*Pressemitteilung; Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV;
24.04.21*

Weitere Neuigkeiten aus der Landesregierung



"Wald tut uns gut" - Start der Waldolympiade

Der Wald kann uns helfen, gesund und fit zu bleiben. Dieses Aha-Erlebnis ist das Anliegen der Waldolympiade. Aufgrund der Pandemie findet die Wald-olympiade auch in diesem Jahr nicht in gewohnter Form statt. Bis zum 31. Mai können Viertklässler sich selbst Parcours in einem Forst des Landes zusammenstellen, von denen sie denken, dass sie ihre Gesundheit und Sportlichkeit fördern. Die absolvierten Stationen müssen mit Zeichnungen, Fotos, Videos dokumentiert und in die "Wald-Gesundheits-Schatzkarte" eingetragen werden.

[Waldolympiade...](#)



Stadtradeln 2021 - Teilnehmer aus MV

Am 1. Mai startet zum 14. Mal das „Stadtradeln“. Kommunen, Landkreise und Regionen aus ganz Deutschland treten miteinander in den Wettbewerb, wessen Einwohner*innen binnen jeweils drei Wochen die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen. Angemeldet für das Stadtradeln 2021 sind bislang Anklam sowie das Amt Anklam, Boizenburg, Greifswald, der Landkreis Nordwestmecklenburg, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neustadt/Glewe, Neustrelitz, Rostock, Schwerin und Stralsund.

[Stadtradeln...](#)



"Digitale Dörfer" - neue Anwendungen in MV

Die beiden Anwendungen des Fraunhofer Instituts DorfFunk und DorfNews stehen jetzt auch in MV den Bürger*innen kostenfrei zur Verfügung. Über die App DorfFunk können die Einwohner*innen beispielsweise ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder sich miteinander austauschen. Über die MVNews

können Bürger*innen mit aktuellen Meldungen, vom Bundesland, von den Landkreisen und Ämtern und direkt von ihrer Kommune versorgt werden. Einfach App herunterladen, anmelden los gehts.

[Digitale Dörfer...](#)

Lokale Bündnisse für Familie

Wettbewerb zum Aktionstag

Anlässlich des Aktionstags 2021 findet ein [bundesweiter Foto-Wettbewerb](#) zum Motto „Zusammenhalt. Vor Ort und für Familien“ statt. Welche Idee haben Sie als Lokales Bündnis für Familie, die den Zusammenhalt mit und für Familien stärkt? Womit zeigen Sie, dass Sie weiterhin für Familien da sind? Wie schaffen Sie Verbindungen? Gesucht wird die kreativste Bündnis-Idee! Gewinnen können Sie einen Besuch aus dem Bundesfamilienministerium, ein Filmporträt über Ihr Bündnis oder ein individuell gestaltetes Roll-up und Give aways.

Mentorinnen und Mentoren im Interview

Wie können wir unsere Bündnisarbeit weiterentwickeln? Wie können wir neue Bündnispartner*innen gewinnen? Wie kann ein neues Lokales Bündnis für Familie aufgebaut werden? Mentorinnen und Mentoren unterstützen die Lokalen Bündnisse für Familie in ganz Deutschland bei Fragen wie diesen. Jetzt berichten sie auch im neuen Interview-Format „[Mittags-Talk](#)“ von Entwicklungen in der Bündnislandschaft, geben Fachinputs und Empfehlungen zu aktuellen Themen und bieten praktische Einblicke in Highlights und Erfolgsprojekte.

Familien in der Krise unterstützen

Wie können die Lokalen Bündnisse Familien in der Corona-Pandemie zur Seite stehen? Auf der [Aktionsseite](#) sind einige Ideen aus der Praxis zusammengetragen.

Lokales Bündnis für Familie Osnabrück als „Bündnis des Monats April“ ausgezeichnet

Das [Familienbündnis Osnabrück](#) zeigt, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch in einer sich wandelnden Arbeitswelt – gut gelingt. Im Arbeitskreis des Familienbündnisses Osnabrück sind kleine, mittlere und große Betriebe vertreten und verfolgen das Ziel, die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit vor Ort zu erleichtern. Sie entwickelten das Zertifikat „Familienfreundliche Arbeitgeber in der Region Osnabrück“. Ein weiterer Arbeitskreis des Familienbündnisses Osnabrück kümmert sich um Angebote der Kinder- und Notfallbetreuung. Osnabrücker Firmen und Einrichtungen stellen kurzfristig die Kinderbetreuung berufstätiger und studierender Eltern im Rahmen einer „Notfallbetreuung“ sicher. Das Familienbündnis Osnabrück widmet sich außerdem dem Thema Pflege. Ziel ist, für Mitarbeiter*innen der Unternehmen im Netzwerk durch individuelle Angebote und Lösungen Möglichkeiten zu schaffen, sich um die Pflege der eigenen Eltern zu kümmern.

Familienerholung in MV

Ein Wochenende frei von Verpflichtungen und Zeitdruck, spazieren gehen am Strand und einfach mal den Gedanken freien Lauf lassen. In den Einrichtungen der [AWO SANO](#) können alleinerziehende Mütter und Väter Entspannung und Erholung finden. Die Kinder unternehmen währenddessen spannende Abenteuer in der Natur oder entdecken ihre Freude am Experimentieren.



Mütterkuren in Rerik an der Ostsee

Loslassen und entspannen – ab Oktober 2021 stehen Mütter und ihr Wohlbefinden im Fokus ([Flyer](#)). Individuell abgestimmte therapeutische Angebote und Freizeitaktivitäten tragen zur Stärkung und Entspannung bei. In den liebevoll eingerichteten Apartments finden Sie Ihre ganz

persönlichen Ruhemomente. Der gegenseitige Austausch mit anderen Müttern schafft ein vertrauensvolles Miteinander.

Familienbildung im Fokus

Infobrief vom Forum Familienbildung

Einmal monatlich informiert die evangelische arbeitgemeinschaft familie (eaf) in einem [Infobrief](#) über Termine für Fortbildungen und Online-Seminare, Studien, Digitales und vieles mehr. Im aktuellen Infobrief geht es u.a. um Eltern-Kind-Gruppen Online, den Bundeskongress Elternbegleitung, die Studien "Familien unter Druck" und "Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück" sowie um kreative Erlebnisse zur Mediennutzung in Familien.

"Über den Tellerrand schauen" in der KULTURBÖRSE Gnoien

Bei dem Projekt „Über den Tellerrand schauen“ sollen andere Länder auf verschiedene Art und Weise entdeckt werden. Mit diesem Projekt sollen Vorurteile abgebaut und ein Miteinander verschiedener Kulturen und Unterschiedlichkeiten befördert werden. Vor allem aber soll es viel Freude bereiten. Mit den Kindern wird in drei verschiedenen Modulen gearbeitet werden:

- Modul 1: Kulinarisches - Es wird international gekocht mit frischen Lebensmitteln aus der Region.
- Modul 2: Kulturelles - Kennenlernen der diversen Kulturen. Erkunden der Kulturkreise, ihrer Traditionen, Rituale beim Essen, Religionen und Musik. Es werden kleine Kulturreisen (z.B. Besuch Kulturfest im Umland, Kunstaussstellungen) als Exkursion unternommen.
- Modul 3: Hören, Lesen, Schreiben - Märchen, Geschichten und Sagen der jeweiligen Länder werden gesammelt, erfragt und gelesen.

Studie: Wie gestalten Frühe Hilfen und Familienzentren gemeinsam ihr Handeln?

In einer [qualitativen Studie](#) hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) die Zusammenarbeit von Frühen Hilfen und Familienzentren untersucht. Leitfadengestützte Gruppendiskussionen mit Fachkräften aus Familienzentren und Netzwerken Früher Hilfen an fünf Standorten lieferten Erkenntnisse zu Gelingensbedingungen und Hindernissen der Zusammenarbeit. Die 48-seitige Publikation enthält zentrale Ergebnisse der Gruppendiskussionen sowie ergänzende Zitate zur Veranschaulichung. Auf der Datengrundlage leiten die Autorinnen einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung einer Kooperation von Frühen Hilfen und Familienzentren ab.

Lockerungen bei Förderung der Erziehung in Familien

Angebote und Maßnahmen der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit sowie der Förderung der Erziehung in der Familie sind im Freien für feste Gruppen mit bis zu fünf teilnehmenden Personen ab dem 1. Mai möglich. Voraussetzung ist, dass die 7-Tages-Inzidenz in einem Landkreis oder in einer kreisfreien Stadt an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter einem Schwellenwert von 150 liegt. Im Mittelpunkt der nun erlaubten Öffnungen sollen sozialpädagogische Unterstützungsangebote, insbesondere zum Ausgleich sozialer Benachteiligung und zur Förderung der schulischen Ausbildung stehen. ([Zur Pressemitteilung](#))

Seniorenpolitik

Der Podcast "Zusammenhalt in dieser Zeit"

Der Alltag hat sich in kürzester Zeit massiv verändert, gewohnte Aktivitäten sind weggefallen, Begegnungen mit anderen sind kaum noch möglich, viele sorgen sich um ihre Angehörigen und ihre eigene Gesundheit. Der [BAGSO-Podcast](#) behandelt Themen, die für ältere Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie besonders drängend sind.



Aktion „Wer rastet, der rostet!“

Ein Projekt, das zeigt, wie aktiv unsere Seniorinnen und Senioren selbst während der Pandemie noch waren, ist die [Aktion „Wer rastet, der rostet!“](#) der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung. Im Herbst 2020 hat die Stiftung Menschen ab 60 gesucht, die eine Sportart oder ein Hobby mit ganzem Körpereinsatz betreiben. Aus über 200 Teilnehmenden wurden zwölf Seniorinnen und Senioren ausgewählt, die es schaffen, trotz ihres Alters in Bewegung zu bleiben und auch andere zu körperlicher Aktivität zu motivieren. Der Porträtfotograf Karsten Thormaehlen hat sie bei ihren Aktivitäten porträtiert.

Daten und Fakten zum Leben älterer Menschen

Der [Deutsche Alterssurvey \(DEAS\)](#) wird seit 1996 regelmäßig durchgeführt. Die repräsentative Langzeitstudie erhebt Daten zu den Lebensverhältnissen der Menschen im mittleren und höheren Erwachsenenalter (ab 40 Jahre und älter). Die Untersuchung zeigt, wie sich die Lebenssituation älterer Menschen über die Zeit entwickelt und verändert hat. Die Erkenntnisse zur zweiten Lebenshälfte werden regelmäßig veröffentlicht. Mit der siebten Welle, die im Jahr 2020 erhoben wurde, lassen sich individuelle wie gesellschaftliche Entwicklungen über einen Zeitraum von mehr als 24 Jahren betrachten.

Förderausschreibung für Lokale Allianzen gestartet

Die Förderung "[Lokaler Allianzen für Menschen mit Demenz](#)" geht in die dritte Runde. In insgesamt fünf Förderwellen werden bis 2024 in ganz Deutschland neue Lokale Allianzen und Netzwerke im Aufbau unterstützt. Ziel ist ein flächendeckendes Angebot auf regionaler Ebene. Bewerben können sich ab sofort Lokale Allianzen und Netzwerke, die im bisherigen Bundesprogramm keine Förderung erhalten haben und die aus Landkreisen und kreisfreien Städten kommen. Voraussetzung ist, dass es dort noch an Unterstützungsstrukturen für Menschen mit Demenz fehlt oder aufgrund der demografischen Struktur besondere

Herausforderungen zu bewältigen sind ([weitere Informationen zur Bewerbung](#)).

Wissenswertes zusammengetragen



Reform Jugenschutzgesetz

Mit der Reform des [Jugenschutzgesetzes](#) treten zum 1. Mai 2021 neue Regelungen für den Kinder- und Jugendmedienschutz in Kraft. Das Gesetz packt mit moderner und zukunftsöffener Regulierung die zentralen Herausforderungen für ein gutes Aufwachsen mit Medien von Kindern und Jugendlichen an. Das Gesetz hat mehrere neue Regelungsansätze, die den Dreiklang aus Schutz, Orientierung und Durchsetzung umfassen und die Schaffung einer Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz regeln.

Adoptionshilfe-Gesetz

Mit dem [Adoptionshilfe-Gesetz](#) treten zum 1. April 2021 neue Regelungen für die Adoptionsvermittlung in Kraft. Künftig erhalten alle Adoptivfamilien, die Herkunftsfamilien und vor allem die Kinder mehr Hilfe und Unterstützung. Es wird die Beratung, Aufklärung und Vermittlung verbessert. Das Gesetz macht darüber hinaus verbindlichere Vorgaben bei Auslandsadoptionen, um Kinder vor Menschenhandel zu schützen.

Online-Plattform "GeschwisterNetz"

Zum Welttag der Geschwister am 10. April machte die Bundesvereinigung Lebenshilfe auf ihre Online-Plattform "[GeschwisterNetz](#)" aufmerksam. Rund 700 Geschwister von Menschen mit Behinderung nutzen bereits das digitale Netzwerk. Geschwister können sich ein eigenes Profil anlegen, Momente und Bilder miteinander teilen, sich in Foren über ihre Erfahrungen austauschen. Auch bietet die Online-Plattform wichtige Informationen zu Themen wie dem Betreuungsrecht und den verschiedenen Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Über das GeschwisterNetz können sich die Nutzer*innen außerdem zu regionalen Zusammenkünften und Aktivitäten verabreden.



Ausschreibung der "Ich kann was" Initiative

Mit der bundesweiten Initiative "[Ich kann was!](#)" unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Unter

dem Motto „Kompetenzen für die digitale Welt“ werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich kritischen Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Bis zum 7. Mai können Förderanträge gestellt werden.

Akademie für Kinder- und Jugendparlamente

Die "[Akademie für Kinder- und Jugendparlamente](#)" ist ein bundesweites Netzwerk von bestehenden Bildungsstätten - mit einem Standort in jedem Bundesland. Sie macht bedarfsgerechte Angebote der politischen Bildung für junge Menschen, die sich bereits engagieren, und möchte andere dafür begeistern mitzumachen. Die Angebote des Netzwerks richten sich auch an Fachkräfte und Kommunen zur Gründung oder Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendparlamenten. Das vielfältige Curriculum umfasst unter anderem Seminare, Workshops und Veranstaltungen sowie online Angebote.

Inhaltlich geht es zum Beispiel darum, wie eine Satzung entwickelt wird, Versammlungen erfolgreich geleitet oder Anträge an einen Gemeinderat gestellt werden. Zudem soll die Akademie aufzeigen, wie alle Beteiligten, Kinder, Jugendliche, aber auch die örtliche Gemeinschaft von einer stärkeren Jugendbeteiligung profitieren und gute Beispiele bekannt machen.

Beteiligungs-Initiative in Neubrandenburg zum Christopher Street Day

Kitas, Schulen, Vereine, Institutionen und Unternehmen sind aufgerufen farbenfrohe Schirme zu gestalten und ein Zeichen zu setzen! Im Herzen der Vier-Tore-Stadt soll mit diesen individuell gestalteten RegenbogenSchirmen ein Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz gegenüber sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten gesetzt werden. Die generationsübergreifende und farbenfrohe [Initiative](#) steht für Zusammenhalt und Verbundenheit aller Menschen.

Medienkompetenz-Preis M-V 2021 vergeben

Die Kita „kleines ganz groß“ aus Rostock sowie der Seniorenbeirat der Stadt Gadebusch sind die Gewinner des diesjährigen [Medienkompetenzpreises](#) in der Kategorie „Kindheit und Alter“. Die Rostocker Kita „kleines ganz groß“ wurde in der Kategorie Kindheit für ihr Projekt: „Medien mit allen Sinnen erleben“ ausgezeichnet. Gemeinsam haben die Kinder die Welt mit Hilfe unterschiedlicher Medien neu entdeckt und wahrgenommen. Der Preisträger in der Kategorie „Alter“ ist das Projekt: „Silver Surfer, ein Weg aus der Einsamkeit“ des Seniorenbeirates der Stadt Gadebusch. Dieses zeigt, dass Medien auch im Alter begeistern und Spaß machen können. So wurde aus der coronabedingten Not eine Tugend gemacht und die pandemiebedingte Abstandsregel digital außer Kraft gesetzt.

Termine und Veranstaltungen

"**Heranwachsen mit digitalen Medien** - Neue Herausforderungen an den Jugendmedienschutz und die Medienerziehung" am 04. Mai. Der Referent Prof. Dr. Daniel Hajok von der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und Neue Medien in Berlin wird die Teilnehmer*innen für das veränderte Heranwachsen junger Menschen in der Welt von YouTube, WhatsApp, Instagram und digitalen Spielen sensibilisieren.

Webinare vom **Frauenbildungsnetz** "Ja zum Nein - raus aus der Ja-Sagerinnen-Falle" am 06. Mai und "Weniger Stress im HomeOffice" am 10. Mai.

Digitale Fachwoche Demenz vom 17.05. bis 21.05.2021 jeweils von 15 – 17 Uhr. Das diesjährige Thema: "Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschen mit Demenz und deren Angehörige – Zukunftsperspektiven für die Unterstützung".

Online-Elternabend zum Thema "**Mein Kind kifft!?! – Was tun?!**" am 26. Mai. Erhalten Sie Fakten, Informationen und Tipps zum Thema Cannabis und deren Konsum.

Online Transfertage zum Thema: "**Gemeinsam - wie sonst?! Aushandlung macht Partnerschaft**" am 27. und 28. Mai vom Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit MV.

Konferenz zur Lebensweltstudie "**Jung sein in MV**" am 31. Mai.

11. Landespräventionstag am 4. Juni zum Thema: „Kein Kind alleine lassen – Kinderschutz geht uns alle an!?“.

Fachtagung der evangelischen arbeitgemeinschaft familie „**Familienbildung für ALLE?! – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit**“ am 14./15. Juni 2021 in Magdeburg.

Die **Online Workshopreihe** vom Digitalen Innovationszentrum Neubrandenburg präsentiert verschiedene Themen rund um den Bereich der Onlineberatung und lädt zum Ausprobieren und gemeinsamen Austausch mit anderen Fachkräften ein.

FamilienUni Greifswald

Nächste Vorlesung am 06. Mai zum Thema: "78°N - Eine Expedition in das arktische Ökosystem."

Kinderuni Rostock

Nächste Vorlesung am 19. Mai zum Thema: "Wie fragt man einen Computer Löcher in den Bauch?"

Kinderuni Wismar

Nächste Vorlesung am 28. Mai zum Thema: "Jim Knopf´s Reise zum Magentberg"